

COUNTRY EROBERT DIE SEE – DAS WAR DIE VIERTE COUNTRY MUSIC CRUISE

Zum vierten Mal hiess es Leinen los zu einer Woche Kreuzfahrt mit bester Country Musik und Line Dance. Über 600 Personen bestiegen Ende April in Ancona (Italien) die Celestyal Olympia mit grosser Vorfreude auf acht Tage Unterhaltung mit täglich wechselnden Destinationen. Eines der Erfolgsrezepte der Country Music Cruise und Grund des jährlichen Zuwachses an Fans. Verbindet das Konzept doch einen geliebten Musikstil mit abendlichen Konzerten mit den Vorzügen einer Kreuzfahrt, die den Reisegästen täglich neue Häfen ohne Kofferpacken näher bringt.



Das Musikprogramm dieser Reise wurde von Albi Matter wiederum breit gefächert zusammengestellt, sodass alle auf ihre Kosten kamen. Mit Mustang Sally und deren powervollen Show sowie Country Star Chuck Mead mit Band waren auch zwei US-Grössen live an Bord mit dabei. Aber auch die Schweizer Acts sorgten täglich für Begeisterung. Handgemachte akustische Musik gab es von den Bluegrass Beans oder dem Altmeister des Country Jeff Turner. Vom Publikum gefeiert wurde auch die Ostschweizer Band Saint City Orchestra, die mit ihrem Irish Folk einheizte. Auch Prix-Walder-Gewinner Buddy Dee war mit seinen Ghostriders erneuter Garant für beste Stimmung. Mit Gregory Larsen & Band, Roger & The Wild Horses, The Black Barons und der Las Vegas Country Band waren vier weitere Acts am Start, die auf den drei Bühnen allabendlich ein Programm der Extraklasse boten. Abgerundet wurde das Country-Fest auf See mit Gitarrenkursen durch Richard Koechli und DJ MoJo, der auch spätabends noch für alle Nachtschwärmer Musik auflegte.

Neben der Bühne wurde rege Line Dance getanzt, so konnte man das tagsüber bei den beiden Lehrern Sigi und Mike Erlernete

bereits versuchen, in die Tat umzusetzen. Jedenfalls fanden die Kurse grossen Anklang, denn was gibt es Schöneres, als die neusten Schritte unter freiem Himmel an Deck einzustudieren? Da machte das Üben gleich doppelt Spass.

Nebst einem tollen Musikprogramm ist dem Veranstalter Hotelplan jeweils auch die Routenführung wichtig. Auf eine vielseitige, nicht alltägliche Route wird immer Wert gelegt: Mit dem idyllischen, montenegrinischen Kotor startete die Kreuzfahrt gleich mit einem Highlight: Traumhaft am Ende eines tiefen Fjords gelegen war bereits die Ein- und Ausfahrt ein Ereignis. Begleitet wurde dies am Abend von einem grossen Barbecue an Bord, das auf grosse Begeisterung stiess. Einige weitere Höhepunkte sollten noch folgen, wie das belebte und schicke Capri und im Gegensatz dazu das



selten besuchte, vor Sizilien gelegene und authentische Lipari. Auf der Überfahrt passierte die Celestyal Olympia frühmorgens auch den aktiven Vulkan Stromboli und vollführte eine spektakuläre Umrundung der Vulkaninsel. Auch in Syrakus auf Sizilien und in Brindisi hatten die Gäste täglich die Möglichkeit, entweder individuell die Orte zu erkunden oder auf organisierten Ausflügen Wissenswertes zu Land und Leuten zu erfahren. Der letzte Tag an Bord galt noch einmal voll und ganz der Musik. Am Seetag gab es Live-Konzerte an Deck, eine grosse Autogramm- und Fotostunde mit allen Bands und der Möglichkeit, den Stars hautnah zu sein. Wo gibt es das sonst schon als an Bord einer Kreuzfahrt? Nach einer Woche hiess es dann schon wieder Abschied nehmen von der Celestyal Olympia, für viele der Gäste mit schwerem Herzen, aber der Gewissheit, dass die nächste Country Music Cruise schon vor der Tür steht. Wer die letzte Reise verpasst hat, sollte sich dick die Woche vom 3. bis 10. Mai 2019 in die Agenda eintragen, dann nämlich legt die Jubiläums-Cruise zum fünften Mal in Genua zu einer weiteren Woche vollgepackt mit Country ab.

Weitere Infos
www.countrymusiccruise.ch